

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



Gemeindebrief

MÄRZ/APRIL 2022



Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam, **hartrat aus** und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

Gott ist mein/ unser Vater. Ich habe eine Tochter, die sich in der Pubertät befindet. Was tun Kinder, wenn sie etwas unbedingt wollen? Genau.

Sie betteln, flehen, bitten und nerven uns so lange, bis wir als Eltern weich werden.

So sollen wir das also bei Gott tun, wenn wir etwas möchten. Da können wir uns doch von unseren Kindern etwas abschauen. Das sollten wir sowieso öfter tun. Diese Leichtigkeit, Unbeschwertheit in vielen Dingen und das Forschen, Nachfragen, Infragestellen, der Wissensdurst, die Sprache, Dinge nicht dramatisieren, klar, ehrlich und eindeutig sein.

Betet jederzeit! Also an jedem Ort, bei jeder Tätigkeit. Das heißt, ich muss mir keinen Stress machen und Gebetszeiten einhalten, sondern kann jede Gelegenheit, die sich bietet, nutzen.

Beim Autofahren, in der Bahn, beim Kochen, bei der Hausarbeit, beim Warten in der Schlange, beim Arzt ...

Natürlich macht es auch Sinn, sich mal Zeit zu nehmen. Gebet sind die Worte, mit denen man mit Gott spricht und nimmt man sich Zeit, kann man auch in einen Dialog treten und so auf Gott hören. Hier eignet sich auch ein Herzensgebet. Beim Einatmen kann man beten- Jesus Christus, bei Ausatmen- Erbarme dich mein oder man erfindet sein eigenes Herzensgebet zum Beispiel: Hier bin ich, du siehst mich. Es ist hierbei hilfreich etwas zu finden, das sich für dich selbst richtig anfühlt und dir selbst entspricht.

Hier nun der Monatsspruch im Zusammenhang aus der Lutherbibel in der Übersetzung von 2017:

¹⁶ Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt, alle feurigen Pfeile des Bösen, ¹⁷ und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. ¹⁸ Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen ¹⁹ und für mich,

dass mir das Wort gegeben werde, wenn ich meinen Mund auf tue, freimütig das Geheimnis des Evangeliums zu verkündigen, ²⁰ dessen Bote ich bin in Ketten, dass ich mit Freimut davon rede, wie ich es muss.

Eine Frage, die sich mir stellt, wer sind die Heiligen?

Gläubige? Es sind Menschen, die sich im Herrschaftsbereich Gottes aufhalten, Gott ist Maßstab ihres Tuns, es sind nach Gott fragende und suchende Menschen.

Ausharren, was bedeutet das?

Folgendes habe ich im Wörterbuch gefunden:

- in einer ungünstigen Situation sein und durchhalten
- Synonyme:
abwarten, ·aushalten, ·beharren, ·bleiben, ·durchhalten, Geduld bewahren/Geduld haben, ·sich gedulden, ·nicht aufgeben, ·warten, ·verharren, ·verweilen, nicht schlappmachen

Beim Lesen dieser Bedeutung des Wortes „ausharren“ kommt mir der Gedanke, dass man während des Ausharrens für alle Heiligen bittet und die Zeit des Ausharrens nutzt.

Zum Abschluss: Ich selbst praktiziere das Herzensgebet. Nicht regelmäßig, aber ab und zu und merke, wie es mir tatsächlich hilft, wenn mir Worte fehlen, wenn ich aufgeregt bin und mich hilflos fühle. Ich lade dich ein, das einfach auch mal zu probieren.

Was es wohl bewirkt, wenn viele Menschen das tun?

Unterwegs für Frieden

Was soll es schon bewirken, auf die Straße zu gehen und damit zu zeigen: ich bin für ein Ende von Krieg und will Frieden für alle.

Völlig überwältigt von den vielen Menschen, die mit uns (zu dritt) auf dem Weg waren, haben wir uns am 27.02. durch das Brandenburger Tor auf der Straße des 17.Juni in Richtung Großer Stern bewegt. Auf jeden Fall mehr als die angemeldeten 20 000 Demonstranten, so der klare erste Eindruck. Wie immer bei solchen Veranstaltungen differieren die offiziellen Zahlen zwischen denen der Polizei und der Veranstalter, dieses Mal zwischen 100.000 und 500.000! Es war friedlich, sprachlich gemischt und von dem gemeinsamen, klaren Motiv geprägt: Stopp dem Krieg! Frieden in der Ukraine! Über Lautsprecher hörten wir nur zwei Rednern zu und haben uns dann auf den Heimweg gemacht. Was das nun bewirken soll? Ich war für mich unterwegs, ein möglicher Filter, um mit meiner Präsenz öffentlich zu zeigen, auch ich bin gegen jede Aggression und sinnloses Auslöschen menschlichen Lebens. Und es war großartig, dass es anderen ebenso geht. Viele Familien waren mit unterwegs. Ein Kinder-Sportwagen mit einem etwa einjährigen schlafenden Kind wurde an uns vorbei geschoben mit einem Pappschild auf dem Fußsack: Frieden für ALLE!

Meine Ohnmacht hat sich nicht gelegt, manche politischen Reaktionen und Maßnahmen sehe ich mit Skepsis, der Kanon „Herr, gib uns deinen Frieden“ bleibt mein ständiger Begleiter.



Foto: epd bild/Rolf Zöllner

5 Aus dem Gemeindeleben

Gebet für den Frieden

Überall in Deutschland wird zu bestimmten Zeiten zum Gebet aufgerufen.

Es ist Krieg in Europa, Menschen müssen aus ihrer Heimat flüchten.

Was können wir tun?

Wir können beten für den Frieden in der Ukraine, der zur Zeit so gefährdet ist. Das, was eigentlich unvorstellbar war, ist eingetreten.

Dona nobis pacem - Herr, gib Frieden!

Lasst uns (egal, wo wir sind und was wir gerade machen) täglich um 12 Uhr und/oder um 18 Uhr diesen Satz beten und Gott bitten, in den Krieg in der Ukraine einzugreifen.

Dass sinnlose Gewalt und Machtstreben beendet werden und statt aufeinander zu schießen, miteinander geredet wird!

Gott möge sich derer erbarmen, die unmittelbar betroffen sind.



Dona nobis pacem - Herr, gib Frieden!

Lasst uns beten.

Täglich 12 Uhr/18 Uhr

Aufruf des Bundes

Die Betroffenen mit Gebet und Spenden unterstützen

Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) hat seine Gemeinden eingeladen, die Betroffenen des Ukraine-Kriegs mit Gebet und Spenden zu unterstützen.

Rund 500 Menschen folgten der Einladung des BEFG und kamen am 27. Februar online zu Gebet zusammen, und auch in den Gemeinden des Bundes in ganz Deutschland wurde gebetet. „Gebet ist ein segensreicher geistlicher Prozess, mit dem wir nah an dem Herzen Gottes sind, der Gerechtigkeit und Frieden will. Von ihm erbitten und erwarten wir gemeinsam die Hilfe, die nur er geben kann“, so hat BEFG-Generalsekretär Christoph Siba diese Verbundenheit im Gebet im Nachgang zum Gebetstreffen zusammengefasst.

Was die praktische Hilfe betrifft, steht der BEFG derzeit in täglichem Austausch mit der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) sowie den Baptistenbünden in der Ukraine und den angrenzenden Ländern. Inmitten dieser ganzen furchtbaren Situation macht es Hoffnung, zu sehen, wie gut das baptistische Netzwerk funktioniert. Eine polnische Baptistengemeinde in Grenznähe bietet jede Nacht Quartier für 150 Menschen, die dort essen, schlafen und dann am nächsten Tag weiterreisen können. Auch andere Gemeinden in Polen und das Theologische Seminar in Warschau-Radość können viele Menschen



7 Aus dem Gemeindeleben

unterbringen. Die Hilfsorganisation der ungarischen Baptisten (Hungarian Baptist Aid) ist ebenfalls im Grenzgebiet, nimmt die ankommenden Menschen in Empfang und verteilt sie auf Baptistengemeinden im Land, damit sie dort Zwischenstopp machen können. Das Büro des ukrainischen Baptistenbunds ist aus Sicherheitsgründen von Kiew nach Lwiw umgezogen, wo es auch Lagerkapazitäten gibt, damit die Menschen auf der Flucht mit ausreichend Lebensmitteln versorgt werden können. Aber auch die Baptistenbünde in Kroatien, Lettland und der Slowakei stehen bereit, um zu helfen, wo sie können.

Um diese Arbeit in der Ukraine und auch die seiner Partnerbünde finanziell zu unterstützen, hat der BEFG bereits 50.000 Euro aus dem Katastrophenfonds zur Verfügung gestellt. „Wir wissen von der EBF, aus der Ukraine und den angrenzenden Ländern, die Flüchtlinge aufnehmen, um einen weiteren Bedarf an finanzieller Unterstützung“, so Christoph Stiba. Wer helfen will, kann das – jeweils auf das Konto des BEFG – mit folgenden Verwendungszwecken tun:

IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08

Verwendungszweck:

P 45 004 Katastrophenhilfe

IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08

Verwendungszweck:

P 45 909 Humanitäre Hilfe für Flüchtlinge

Aus beiden Projekten kann der BEFG jetzt notwendige Hilfsprojekte unterstützen, wobei der allgemeine Katastrophenfonds eine breiter angelegte Verwendung für Projekte ermöglicht, die wir heute noch nicht kennen.

Quelle: befg.de

Zum Titelbild

2018 stellte das LWL-Museum in Münster unter dem Titel „Frieden. Von der Antike bis heute“ das Thema Frieden, seine Symbole und Rituale in den Blickpunkt. Eins der Ausstellungsstücke war die Leihgabe aus Dessau-Rosslau. Die Friedens- und Freiheitsglocke wurde nach der Wende aus 4 Tonnen Waffenstahl gegossen. Der Stahl wurde aus den Waffen der Dessauer Hundertschaften der Kampfgruppen der Arbeiterklasse gewonnen. Eine der Inschriften: ICH LÄUTE FÜR FRIEDEN UND FREIHEIT + OHNE FREIHEIT KEIN FRIEDEN + OHNE FRIEDEN KEINE FREIHEIT

Quelle: ekp und friedens-und-freiheitsglocke-dessau.de

LWL = Landschaftsverband Westfalen-Lippe



Veranstaltungen

Mi	23.	10:00	Frauentreff
So	27.		Achtung: In der Nacht zu Sonntag werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt; Umstellung auf Sommerzeit!
		10:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht
		10:00	Gottesdienst Predigt: Matthias Dichristin (EBM) Informationsdienst: T. Rauchhaus
Mo	28.	19:30	Hauskreis-AG
Mii	30.	10:00	Frauentreff
Fr	1.	16:30	Sprechzeit
So	3.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Annegret Grasse Informationsdienst: G. Lauktien
Mi	6.	10:00	Frauentreff
So	10.	10:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht
		10:00	Gottesdienst Predigt: Pfarrerin Allmut Bellmann mit Vikarin, Evangelische Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord (EKPN) Informationsdienst: E. Schulz
Mo	11.	19:30	Hauskreis-AG
Fr	15.	10:00	Gottesdienst zum Karfreitag Predigt: Dr. Volker Spangenberg
So	17.	10:00	Gottesdienst Predigt: Gundolf Lauktien Informationsdienst: S. Schaarschmidt
Fr	22.		<i>Redaktionsschluss Gemeindebrief Mai</i>
So	24.	10:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht
		10:00	Gottesdienst Predigt: Amadeus Kyrill Heiden Informationsdienst: E. Schulz

**Veranstaltungen**

Mi	27.	10:00	Frauentreff
So	1.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Sebastian Rußkamp Informationsdienst: T. Rauchhaus
Di	3.	18:30	Gemeindeleitungs-Sitzung
Mi	4.	10:00	Frauentreff
Fr	6.	16:30	Sprechzeit
So	8.	10:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht
		10:00	Gottesdienst Predigt: Johannes Rosemann Informationsdienst: E. Schulz

Veranstaltungen ohne konkrete Ortsangabe finden in den Räumen unserer Gemeinde statt.

ROGATE - BETET



Diese Aufforderung steht über dem Sonntag, 22.05.2022. Darum planen wir auch in diesem Jahr wieder eine Zeit des gemeinsamen Gebetes und des Gebetes an einzelnen Stationen. Angedacht ist diese Zeit gleich nach dem Gottesdienst und sie könnte mit einem gemeinsamen Mittagessen enden. Dazu bräuchten wir aber eure Mithilfe und Rückmeldung, wer dabei sein möchte. Lasst euch ermutigen, mit uns ins Gespräch zu kommen.

DB Gemeindeentwicklung

Ostergarten

Wir laden euch herzlich in unseren Ostergarten ein.

Vom Sonntag, 3. April bis inklusive der Ostertage würden wir uns freuen, wenn ihr im kleinen Gemeindesaal nach dem Gottesdienst im Untergeschoß vorbeischaut!

Gemeindegruppen, die sich in der Woche treffen, sind, soweit der Raum in ihrer Zeit nicht genutzt wird, auch willkommen, sich unsere kleine Ausstellung anzusehen.

Die letzten Wochen gestalteten wir diese fleißig mit kreativen Ideen und Versen und Bildern.

Die Jugend

Was gehört zum guten Ton und zu einem guten Bild?

Liebe Geschwister, liebe Freunde der Gemeinde,

einige von euch haben sich vielleicht in der Vergangenheit immer mal gefragt, warum sie im Gottesdienst den Prediger oder Moderator gut oder aber auch manchmal nicht so gut hören können.

Und der ein- oder andere hat möglicherweise auf einen Gottesdienstbesuch verzichtet, weil es ihm nicht gut ging oder er verschlafen hat 😊 und dann die Möglichkeit nutzte, den Gottesdienst live im Internet oder aber auch nachträglich anzusehen.

Großartig, dass es diese Möglichkeit jetzt gibt!

Aber was genau gehört eigentlich dazu, um einen guten Ton und ein scharfes Bild zu genießen?

Man benötigt die entsprechende Technik und auch Leute, die dieses Equipment bedienen können, immer mindestens 2 Personen je Veranstaltung.

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von 5 Mitarbeitern im Audio- und Videoteam und das ist definitiv zu wenig, um den gewachsenen Aufgaben in der Gemeinde gerecht zu werden.

Wie viele Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen werden im Technikteam insgesamt benötigt?

Wir suchen noch mindestens 3 neue Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen, die nach und nach ordentlich angeleitet und angeleitet werden. In den ersten Monaten „läuft“ ihr mit einem erfahrenen Kollegen mit, der euch in die Details der Technik einweisen wird.

Was bedeutet der Dienst im Team und welche Voraussetzungen muss man dafür haben?

Ein wenig technisches Verständnis und grundlegende Kenntnisse beim Umgang mit Computern, sowie eine gute Auffassungsgabe gehören dazu, aber die Bedienung der Ge-

11 Aus dem Gemeindeleben

räte ist kein Hexenwerk! Mit ein wenig Übung und entsprechender Unterstützung durch uns bekommt ihr das auf jeden Fall hin!

Was ist im Technikraum zu bedienen?

Eine Person kümmert sich um das Mischpult und mischt die verwendeten Mikrofone und Instrumente so ab, dass sowohl die Zuhörer in der Gemeinde als auch die zu Hause alles gut verstehen können, die andere kümmert sich um die Videotechnik für den Stream, damit man auch zu Hause etwas sehen kann.

Zusätzlich ist noch der Beamer mit den Liedfolien und dem Predigttext zu steuern, was von einem weiteren PC im Technikraum erfolgt. Die Beamer-Präsentation wird vom Beamer-Team (andere Gruppe) für die jeweilige Veranstaltung vorbereitet und liegt dann bereits in der Cloud.

Ich möchte einen Versuch im Technikteam wagen, an wen wende ich mich?

Du kannst jeden Mitarbeiter oder jede Mitarbeiterin des Technikteams ansprechen und dein Interesse bekunden. Bitte wende dich an Jörg S., Lorenz K., Raik D., Kirsten A., Jacob S., oder Nico K.

Du kannst auch erstmal an einer „Schnupperstunde“ teilnehmen, bevor du dich endgültig entscheidest, **nur Mut, wir brauchen dich!**

Technikteam



Foto: Mischpult Foto: J. Spielmann

Gemeindebrief - es geht weiter

Am 15.02.2022 traf sich ein kleiner Kreis, um über das Fortbestehen des Gemeindebriefes zu beraten.

Es soll weiterhin einen Gemeindebrief geben. Ziel ist es, die 2005 festgelegte Ausrichtung des Gemeindebriefes umzusetzen.

„Der Gemeindebrief soll das Gemeindeleben insgesamt und das Geschehen in den einzelnen Gruppen und Arbeitszweigen möglichst aktuell widerspiegeln, dabei in Aussage und Gestaltung auch für Gäste und Außenstehende anziehend und attraktiv sein. Er ist dadurch wichtiger Bestandteil der gemeindlichen Öffentlichkeitsarbeit.“ (Auszug aus der 2005 festgelegten Ausrichtung des Gemeindebriefes)

Ein Redaktionskreis konnte nicht gegründet werden, somit verbleibt die Funktion der Redaktion beim Gemeindeleiter.

Die Organisation der Leitartikel und das Zusammentragen der Termine wird künftig unterstützt.

Das bisherige 5-köpfige Lektoren-Team übernimmt weiterhin die Korrekturlese.

Das Layout bleibt in den bisherigen Händen.

Für 2022 konnten Personen gewonnen werden, ein spezielles Thema über mehrere Ausgaben zu begleiten. Ab der Mai-Ausgabe könnt ihr euch darauf freuen.

Leider konnten nicht alle Aufgaben verteilt werden, die nachfolgenden sind noch unbesetzt:

- Beiträge/Fotos aus dem Gemeindeleben zusammentragen
- Berichte zu Veranstaltungen des Bundes organisieren, auswählen
- Berichte zu Veranstaltungen anderer Kirchen und Gemeinden zusammentragen

Wer mithelfen will, dass der Gemeindebrief das Geschehen der Gemeinde widerspiegelt und auch Ereignisse, die über unsere Gemeinde hinausgehen, im Blickpunkt hat, sei herzlich eingeladen, sich einzubringen. Bitte meldet euch bei unserem Gemeindeleiter.

Bei Fragen zum Gemeindebrief könnt ihr euch gern auch an redaktion@efg-zoar.de wenden.

Mai 2022

-
- 7. Landesverbandstagung in Eberswalde
 - 13 18:30 FREIday in Elstal
 - 20. Redaktionsschluss Gemeindebrief Juni/Juli/August
 - 22. Missionsopfer Nairobi (Kenia)
 - 22. Gebetstag im Anschluss an den Gottesdienst siehe Seite 9
 - 25.-28. Bundesratstagung in Kassel

Juni 2022

-
- 12.
oder Gottesdienst zur Entlassung aus dem Gemeindebibelunterricht
 - 26.

August 2022

-
- 26. Redaktionsschluss Gemeindebrief September/Oktober
 - 28. Gottesdienst zur Einschulung

Oktober 2022

-
- 14. Redaktionsschluss Gemeindebrief November
 - 15. Frauen-Gottesdienst

November 2022

-
- 18. Märchen in Zoar - für Erwachsene
 - 19. Märchen in Zoar - für Kinder
 - 25. Redaktionsschluss Gemeindebrief Dezember/Januar

2023

Gemeindefreizeit

Terminvorschau im Gemeindebrief

Bitte informiert über besondere Veranstaltungen und Termine aus euren Gruppen, damit sie in der Gemeinde-Jahresplanung berücksichtigt und in der Terminvorschau angekündigt werden können. Vielen Dank!

Gern könnt ihr eure Informationen an redaktion@efg-zoar.de senden.

„Keine Gewalt – Friedliche Revolution und der Weg der Gewaltlosigkeit“

Eine digitale Ausstellung: www.keinegewalt.com

„Keine Gewalt – Friedliche Revolution und der Weg der Gewaltlosigkeit“ ist eine digitale Ausstellung, die von einem ökumenisch zusammengesetzten Kreis von Zeitzeugen und Protagonisten der Friedlichen Revolution konzipiert und erarbeitet wurde. Die Ausstellung erinnert an den Mut und die Courage der Menschen vor und während der Friedlichen Revolution und würdigt die Rolle der Kirchen, aus deren Mitte die Demokratiebewegung zunehmend selbst-bewusster in die Gesellschaft hineinwirkte. Anhand ausgewählter zeithistorischer und ideengeschichtlicher Zusammenhänge zeichnet sie wichtige Motive und Impulse des emanzipatorischen Handelns nach. Die Ausstellung gliedert sich in zwei Teile, die, obwohl eng miteinander verwoben, doch auch jeweils für sich stehen. Der erste Teil handelt von der Friedlichen Revolution, von der Rolle der Kirchen in der DDR-Gesellschaft, von den unterschiedlichen Akteuren und Schauplätzen der Revolution und von dem Weg der gesellschaftlichen Neuordnung bis zur Wiedervereinigung Deutschlands. Der zweite Teil greift das Thema der Gewaltlosigkeit auf. Der Ruf „Keine Gewalt“, der bei Demonstrationen angesichts massiver Polizeigewalt auf der Straße erscholl, diente auch der gegenseitigen Selbstverpflichtung für gewaltfreies Handeln. Dieser Ausstellungsteil spannt einen Bogen von der Bergpredigt Jesu, über Gandhi und Martin Luther King bis in die Gegenwart und zeigt, wie die Idee des gewaltlosen Widerstandes in kirchlichen und oppositionellen Kreisen in der DDR Konsens war. Die Internet-Ausstellung lebt nicht zuletzt durch eine große Zahl an Zeitzeugeninterviews. Außerdem enthält sie, neben zahlreichen Abbildungen, auch besondere historische Dokumente, wie z. B. den erst 2019 aufgefundenen Brief von Dietrich Bonhoeffer an Mahatma Gandhi oder den Mitschnitt der Predigt von Martin Luther King bei seinem Besuch in Ostberlin. Die Autorinnen und Autoren sind überzeugt, dass die historische Erfahrung des gewaltfreien Widerstands in der Friedlichen Revolution von 1989 noch heute von großer Aktualität ist. In der Zusammenschau mit Erfahrungen, die rund um den Globus mit Gewaltlosigkeit gemacht wurden, gibt sie Anregungen für das Bewältigen gegenwärtiger gesellschaftlicher Herausforderungen und Konflikte.

Förderer

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

 Berliner Beauftragter
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Kooperationspartner

 ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT ARCHIV
DER DDR-OPPOSITION

Kontakt: ÖAK c/o Katharina Jany, E-Mail: info@oek.de www.oek.de



Am 04.03.2022 fand der Weltgebetstag im Elias Kuppelsaal statt.

In diesem Jahr ging es um England, Wales und Nordirland. Vor dem Gottesdienst wurde ein Film zu den Ländern gezeigt. Dieser wurde noch durch einen Erfahrungsbericht ergänzt. Nach einer kurzen Pause begann der Gottesdienst. Dazu wurde der Bibeltext Jeremia 29, 1-14 ausgewählt. Es ging um die Verheißung Gottes von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden als Zeichen der Hoffnung für alle Menschen.

Im Laufe des Gottesdienstes wurden 7 Kerzen angezündet. Dazu wurde folgender Satz gesagt: *Gott unsere Mutter und unser Vater, wir zünden eine Kerze der Hoffnung an.*

Als Beispiel für die vielfältigen Probleme der Frauen wurden die Geschichten von Lina, Natalie und Emily vorgelesen. Alle drei Frauen haben auf verschiedene Weise erfahren, dass sich ihre Lebenssituation durch Gottes Eingreifen zum Guten verändert hat.

Vor dem Gebetsteil wurden Samenkörner als Zeichen der Hoffnung in vorbereitete Töpfe gepflanzt. Nach dem Segen und einem Lied gab es im Foyer und auf dem Hof die Möglichkeit zum Gespräch bei einer Tasse Tee oder Glühwein und kleinen Snacks.

Es war ein ermutigender Abend in dieser Zeit.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10:00 Gemeinde-Bibel-Unterricht -14-täglich
(außer in den Ferien)

10:00 Gottesdienst

10:00 Kindergottesdienst

Mittwoch

10:00 Frauentreff (außer in den Ferien)

Freitag

18:30 Jugendtreff (außer in den Ferien)

**Wir bitten unsere Leserinnen und Leser,
sich wegen der aktuellen Situation über
mögliche kurzfristige Änderungen
auch über unsere Internetseite unter
www.efg-zoar.de zu informieren**

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

☎ 030 4484267

☎ 030 44046622

Zoar-Kirche Untergeschoss

☎ 030 443655169

Gemeindekonto

IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Internet

www.efg-zoar.de

Gemeindegleiter

T. Rauchhaus

✉ gemeindegleiter@efg-zoar.de

Redaktion

T. Rauchhaus

✉ gemeindegleiter@efg-zoar.de

Layout

✉ Redaktion@efg-zoar.de

Abgabeschluss

Mai-Ausgabe: 22.04.2022

Die Artikel geben die Meinung der Verfasser
wieder und nicht immer die der Redaktion
bzw. der Gemeindegleitung.

Druck

GemeindegbriefDruckerei

<http://www.gemeindegbriefdruckerei.de>



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindegbriefDruckerei.de